

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 187
Oktober 2020

Liebe FCS-Fans, Eltern & Mädchen

**1. FC SAARBRÜCKEN
MÄDCHENFUSSBALLCAMP**

DIE CAMPTEILNEHMERINNEN ERWARTET:

- * FÜNF TAGE FUSSBALLSPASS
- * KIND- UND ALTERSGERECHTES FUSSBALLTRAINING
- * VERPFLEGUNG, AUSREICHEND GETRÄNKE UND OBST
- * EIN TRIKOT
- * EINEN ALTERSGERECHTEN BALL

MONTAG 12.10.2020 - FREITAG 16.10.2020
SPORTGELÄNDE IN ESCHRINGEN,
ANDREAS-KREMP-STRASSE, 66130 SAARBRÜCKEN

**MEHR INFOS
UND
ANMELDUNG:**

WWW.FCS-MAEDCHENFUSSBALLCAMP.DE

PREIS: 150€
**MITGLIEDER ERHALTEN
EINEN RABATT VON 50€**

In den Herbstferien findet ein FCS-Mädchenfußballcamp in Eschringen statt. Teilnehmen können dabei Mädchen im Alter von 6-15 Jahren. Eine Voranmeldung ist notwendig.

Als Trainerin wird unter anderem die Torjägerin Julia Matuschewski der ersten Mannschaft fungieren. Die 23-jährige polnische Nationalspielerin kam in ihrer Karriere bereits in der UEFA Women's Champions League zum Einsatz und wurde in der Saison 2018/19 Torschützenkönigin der 2. FLYER-ALARM Frauen-Bundesliga. Weitere teilnehmende TrainerInnen und Special Guests werden in Kürze bekannt gegeben.

Meldet euch jetzt an und genießt eure Herbstferien, indem ihr wertvolle fußballerische Erfahrungen sammelt!

Spannende Herausforderungen und Erlebnisse warten auf euch. Als zusätzliche Erinnerung erhalten alle Teilnehmerinnen ein Trikot und einen Fußball. Seid dabei!

Spielerinnen der 1. FC Saarbrücken Juniorinnen und alle Mädchen, die beim 1. FC Saarbrücken Mitglied sind, erhalten 30 % Rabatt.

Weitere Informationen findet ihr unter <http://www.fcs-maedchenfussballcamp.de>.

Eschringen in Ausstellung im Saarbrücker Rathaus präsent:

Momentan bereitet das Saarbrücker Stadtarchiv unter Leitung von Dr. Hans-Christian Herrmann und auf Initiative von OB Uwe Conrath eine Ausstellung vor, die sich vornehmlich

den Stadtteilen der Landeshauptstadt widmen wird.

Für unser Dorf hat die Geschichtswerkstatt dem Stadtarchiv umfangreiches aktuelles und historisches Bild- und

Kartenmaterial zur Verfügung gestellt.

Näheres zur Eröffnung im Hauberisser-Saal in der nächsten home-pages-Ausgabe.

(red.)

Veranstaltungen *auf einen Blick*

Oktober 2020

04	09:00	Kfd	Festgottesdienst 40 Jahre Kfd, Pfarrkirche
04	12:30	FCS-B2-Juniorinnen	1. FC Saarbrücken II – FV Rübenach, Sportplatz
11	16:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – FV Fischbach, Sportplatz
12		1. FC Saarbrücken	Mädchenfussballcamp bis 16.10., Sportplatz
14	19:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – FC Rastpfuhl II, Sportplatz
25	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – DJK Ensheim, Sportplatz
31	16:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – TuS Herrensohr II, Sportplatz

November 2020

01	13:00	FCS-B2-Juniorinnen	1. FC Saarbrücken II – SV Bardenbach, Sportplatz
14	09:30	NABU	Nistkastenkontrolle Ensheimer Tal, Waldparkplatz
15	16:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SF 05 Saarbrücken, Sportplatz
21	18:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – Vikt. Hühnerfeld, Sportplatz
24	19:00	Kapellenverein	Jahreshauptversammlung, Pfarrheim
28	14:00	NABU	Verkauf Winterstreufofutter+Nistkasten, Vereinshaus
29	13:00	FCS-B2-Juniorinnen	1. FC Saarbrücken II – SV Gehlert e.V., Sportplatz



Reiseagentur
Daniela Jost



Pauschalreisen
Busreisen
Last-Minute
Tel. 0 68 93 / 7 02 37

Vorsicht und vernünftiges Verhalten sind weiter geboten

Leben in Zeiten der Corona-Pandemie T. 6

Liebe Home-Pages-Leserinnen und -Leser!

Vielleicht haben Sie gemerkt, dass ich den Beitragstitel von unserer September-Ausgabe nicht verändert habe. Die Hoffnung, dass die COVID19-Pandemie „irgendwann“ in diesem Jahr verschwunden sein sollte, hat sich nicht erfüllt, und sie wird uns wohl noch für längere Zeit im wahrsten Sinne des Wortes „in Atem halten“.

Seit Anfang September steigen die Infektionszahlen wieder stetig an, wenn auch nicht so drastisch wie bei unseren französischen NachbarInnen

oder in Spanien. Vor allem sind diesmal junge Leute betroffen, die zwar grundsätzlich „stabiler“ sein dürften und deren eventuelle Krankheitsverläufe vermutlich schwächer ausfallen. Gleichwohl können sie aber eben ältere und gesundheitlich beeinträchtigte Menschen unter Umständen anstecken. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Corona-Krise mit Blick auf Herbst und Winter entwickelt, wenn man sich wieder „nach drinnen“ orientiert.

Was unser Dorf betrifft, so stehen hinter einigen traditionellen Veranstaltungen im November große Fragezeichen,

obwohl sie im Prinzip draußen stattfinden: zum Beispiel der Martinsumzug und auch der Volkstrauertag (15.11.). Die katholische Kirchengemeinde hat der AG Eschringer Vereine bereits mitgeteilt, dass Musik und Ansprache in der Kirche nicht möglich sein werden. Ange-dacht ist aber wenigstens eine Kranzniederlegung am Ehrenmal. Abwarten heißt also die Devise nebst dem Suchen nach alternativen Lösungen.

Blieben Sie alle weiterhin vor- und umsichtig!

Ihr Roland Schmitt,
Home-Pages-Chefredakteur

Kfd Eschringen

Die Kfd Eschringen Teildekanat Saar-Pfalz-West feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine zeichnet sie sich durch ihr aktives, soziales Wirken im Dienste der Menschen und der Kirche aus. Die Kfd ist ein fester Bestandteil in den verschiedensten Belangen der Gemeinde und der Kirche. Wir helfen bei vielen Anlässen und Feiern örtlicher Vereine, und es findet fast kein Fest statt ohne den selbstgebackenen Kuchen unserer Frauen.

Wir feiern 40 Jahre Kfd Eschringen an Erntedank am 4. Oktober 2020. Um 9.00 Uhr ist ein

Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche mit Pfarrer Meßner für Lebende und Verstorbene der Kfd. Wegen Corona müssen wir leider auf eine kleine anschließende Feier verzichten.

Noch eine kurze Info zur Statistik:

Aus 35 Gründungsmitgliedern wurden im Laufe der Jahre 150 Mitglieder. Leider schrumpfte die Zahl mittlerweile auf die Hälfte. Die älteren Frauen starben, und es gab keinen Nachwuchs. So haben auch wir wie manch andere Ortsvereine Nachwuchssorgen und hoffen auf Unterstützung junger Frauen.

(gv)

Obstannahme für Saft- und Schnapserzeugung beim OGV-Ensheim

Jeden Montag und Donnerstag zwischen 17 und 18 Uhr, sowie samstags zwischen 11 und 12 Uhr kann beim Obst- und Gartenbauverein Ensheim Obst für die Saft- und Schnapserzeugung abgegeben werden.

Die Mosterei stellt hundertprozentigen Apfelsaft ohne jeden Zusatz her, sie befindet sich in der Heimelstraße 16b. Die Brennerei befindet sich in der Heimelstraße 10 a (direkt am Hämelbrunnen).

Wir bitten wie immer, nur sauberes, reifes Obst ohne Stiele abzugeben.

Für alle Fragen rund um den Verein ist unser Vereinsbüro in der Heimelstraße 16b immer samstags von 11 bis 12 Uhr geöffnet, Telefon 06893 2372, E-Mail: info@ogv-ensheim.de. Weitere Infos unter www.ogv-ensheim.de.

Herzliche Grüße
Obst- und Gartenbauverein
Ensheim 1905 e. V.

Zeitzeugen gesucht zu SR-Schülerferienfest/Halberg Open Air

Für ein Bildband-Projekt, das sich intensiv mit der 40-jährigen Geschichte des „Halberg Open Air“ des Saarländischen Rundfunks beschäftigt, werden noch Fotos und kleine persönliche Geschichten und Anekdoten gesucht. 1981 startete die Europawelle mit Manfred Sexauer und seinem Team zum Schulende das seinerzeit „Schü-

lerferienfest“ genannte „Open Air“-event – anfangs noch auf dem St. Johanner Markt, anschließend auf der Radiowiese auf dem Halberg. Wenn Sie als Zeitzeuge etwas beisteuern wollen, dann wenden Sie sich an Roland Schmitt, ehemaliger SR-Archivar und Projektmitarbeiter: rschmitt@eschringen.de – Tel. 3272. (red.)

Impressum:

*Die Eschinger
Home-Pages*

**Anzeigen- und
Redaktionsschluss:**

15. Oktober 2020

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich – 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz,

Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/

Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

Vogelgesang, Ensheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 1 12

Polizei Tel. 1 10

ASB Tel. 06 81-880040

Krankenhaus Halberg

Tel. 06 81-8892711

Krankenhaus Winterberg

Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus

Tel. 08 00-1110111

Vergiftungen

Tel. 06841-19240

Gem. Praxis Ensheim

Tel. 06893-1212

Für die Richtigkeit dieser Angaben
übernimmt die AG keine Gewähr!

Ein bemerkenswerter Sakralbau: die Pfarrkirche St. Laurentius

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 90-jährigen Jubiläum der Eschringer Pfarrkirche fand auch ein spektakuläres Orgelkonzert mit dem renommierten Tastenvirtuosen Christian Brembeck statt (*Konzertbericht in der nächsten home-pages-Ausgabe*). Quasi im „Vorfeld“ gab Gertrud Fickinger, Leiterin der KEB Saarpfalz, in einem hochinteressanten und auch unterhaltsamen Vortrag, nähere Details zur Baugeschichte, Architektur und Innenausstattung.

Ende des 19. Jahrhunderts war die alte Eschringer Dorfkirche (heute die Laurentiuskapelle) durch den Bevölkerungszuwachs zu klein geworden, weswegen sich 1898 ein Kirchenbauverein gegründet hat-

te. Nach schwierigen Jahrzehnten (1. Weltkrieg, Inflation) konnte der imposante, neoromanische Sandsteinbau in den Jahren 1928-30 endlich in Angriff genommen werden. Er entstand nach den Plänen des Saarbrücker Architekten Peter Weiß durch die Firma Niederländer aus Ormesheim auf dem Bußberg. G. Fickinger schob in ihren Vortrag immer wieder auch Anekdoten ein, die u. a. auch das seinerzeit gespannte Verhältnis zwischen Eschringern und Ensheim dokumentierte. Im 2. Weltkrieg war die Pfarrkirche mehrfach beschädigt worden, konnte zwischen 1947-49 restauriert werden inklusive baulicher Veränderungen im Gebäudeinnern. Gemäß der Liturgiereform durch das

zweite Vatikanische Konzil folgten zwischen 1965 und 1967 weitere Umgestaltungen.

G. Fickinger führte die Besuchergruppe schließlich zu einzelnen wichtigen Kirchenobjekten, z. B. dem großen Holzkreuz im Altarraum, das der Bildhauer Helmuth Müller aus Saint Avold geschaffen hat. Von ihm stammen auch die Skulpturen der Seitenaltäre (Maria und Josef), das Antoniusrelief im Eingangsbereich, die Laurentiusfigur an der südlichen Seitenwand sowie der Kreuzweg an den Seitenwänden. Auch zum hölzernen Tabernakel konnte G. Fickinger aufschlussreiche Hinweise geben. Die Besucher dankten ihr letztlich für eine spannende und kenntnisreiche Lehrstunde. (rs)

Anzeige

Junges, ruhiges und berufstätiges Ehepaar sucht zum 01.12.

oder zu späterem Zeitpunkt eine

2-4-Zimmer-Wohnung

(ca. 65 m² oder größer) in Eschringen, Ensheim oder Umgebung. Idealerweise mit Kellerraum sowie Garten und der Möglichkeit, dort ein Gemüsebeet anlegen zu können. Mann als Sozialpädagoge in der Gemeinwesenarbeit tätig (kann als gelernter Metallbauer ggf. Reparaturen im/am Haus erledigen), Frau ist Einzelhandelskauffrau. Kaltmiete bis ca. 450,- € möglich. Anruf, SMS oder Telegram. Kein Whatsapp. 0176/82337702 oder cedrikgoergen@posteo.de



vogelgesang

KAFFEEVOLLAUTOMATEN - KAFFEE

IHR KAFFEE-SPEZIALIST IN ENSHEIM

Hauptstraße 42
Adenauerstraße 62

66131 Ensheim
66399 Ormesheim

☎ (0 68 93) 65 53
☎ (0 68 93) 83 74 80

Ensemble am Grenzsteinmonument erneuert

Dank der Initiative unserer Bezirksräte Klaus Raabe und Axel Klaus konnte die marode Sitzgruppe an unserem Grenzsteinmonument (Gräfinthaler Weg) in Abstimmung zwischen dem Bezirk Halberg und dem Forstamt Saarbrücken endlich ersetzt werden.

Die Eschinger Geschichtswerkstatt hat auch parallel die große Info-Tafel gereinigt und einige Text- und Bildtafeln aktualisiert. Somit kann unser



Grenzsteinmonument als Ruhe- und Zielpunkt von Wanderern

und Spaziergängern wieder angesteuert werden. (red.)

Familienforscher bitten um Mithilfe

Immer wieder melden sich Menschen über die Eschinger Website, wenn sie Informationen zu Familienangehörigen suchen. Meist sind es Nachfragen, die unmittelbar mit Eschinger Vorfahren zu tun haben. Jüngst meldete sich der Sohn eines während der Nazi-Zeit politisch Verfolgten. Er suchte nähere Informationen zu seinem aus

der Pfalz stammenden Vater Robert Dautermann, der als Nazi-Gegner und Sozialist ins Saargebiet geflohen war. Er soll in Eschringen bei dem Gasthofbesitzer Nikolaus Schwartz untergetaucht sein und auch bei ihm eine Beschäftigung gefunden haben. Ich erinnerte mich an eine Info, demnach N. Schwartz seinerzeit politisch

Verfolgten weiterhalf. Im „Heimatgeschichtlichen Wegweiser zu Stätten des Widerstandes und der Verfolgung 1933-1945. Band 4: Saarland“ (1990) fand ich auf S. 32 folgenden Eintrag: „Ensheimer Antifaschisten beherbergten Reichsemigranten. So wurde Robert Dautermann, der 1933 aus Mainz geflohen war, von der Emi-

Anzeige



Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15, 66130 Eschringen,
Telefax 8010867
Telefon 06893-70640/41

Speisekarte online unter www.speisekarte24.de
Alle Gerichte zum Mitnehmen!
Sommerterrasse mit Platz für ca. 80 Personen.

Öffnungszeiten:
tägl. von 11.30 – 14.00 + 17.30 – 23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag außer an Feiertagen!
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr entgegen!

grantenleitung der KPD in Burbach nach Ensheim vermittelt. Hier fand er Unterkunft und Arbeit bei dem Bauern Nikolaus Schwarz in Eschringen, mit dem er gemeinsam im Mai 1935 nach Luxemburg ging.“

Eine Nachfrage im Saarbrücker Stadtarchiv ergab leider

keine weiteren Hinweise, ob R. Dautermann z. B. in Eschringen gemeldet war. Nikolaus Schwarz (geb. 1884) kehrte irgendwann (?) nach Eschringen zurück, wo er 1963 verstarb.

In Anbetracht der Tatsache, dass keine Zeitzeugen, die die 30er Jahre als Erwachsene er-

lebt haben, mehr unter uns sein dürften, wüsste ich gerne Näheres zu Herrn Schwartz, der im Ort auch unter seinem Spitznamen „Gegges“ bekannt war. Informationen gerne an:

Roland Schmitt (Geschichtswerkstatt), Tel. 3272; E-mail: rschmitt@eschringen.de (rs)

Reihe Märchen aus der Region: Die 3 Spinnerinnen

Welche Bedeutung der Flachs zu früheren Zeiten hatte, können wir uns heute kaum noch vorstellen. Unsere Vorfahren haben beim Flachs bis ins 18. Jahrhundert alle Pflanzenteile des Leins verwendet. Sein lateinischer Name *Linum usitatissimum* bedeutet „äußerst nützlicher Lein“, und das war er im vollen Wortsinn.

Es wurde nicht nur das wertvolle Öl verwendet. Aus seinen

Fasern wurden Leinestoffe von der Leinwand bis zur feinen Spitze gearbeitet. Spinnen war ein weit verbreitetes Handwerk. In jedem Dorf gab es Spinnstuben, in denen sich Frauen trafen, um sich bei der Arbeit mit Rocken, Haspel und Spinnrad Dorfneuigkeiten zu erzählen – vor allen Dingen auch Märchen. Gunter Altenkirch erzählt in seiner Saarländischen Märchensammlung gleich drei

solcher Märchen. Eines sei hier ausgewählt.

„Es war einmal vor ganz langer Zeit ein König, der wollte, daß seine Töchter alle spinnen. Er zwang sie richtig zum Spinnen. Eines Tages mußte der König in ein fremdes Königreich reisen und befahl der Königin, viel Flachs einzukaufen, damit die Töchter ordentlich spinnen würden. Die Königin tat, wie ihr geheißen war und kaufte

Anzeige

- Dermazeutische Gesichtsbearbeitungen
- Apparative Kosmetik
- Wellnessmassagen
- Fußpflege



meike hofmann

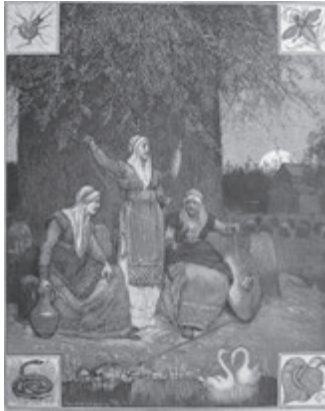
KOSMETIK & WELLNESS



Kiefernweg 14 · 66399 Mandelbachtal-Ormesheim · 0 68 93 / 84 91 309
 info@mh-cosmetic.de · www.mh-cosmetic.de · Termine nach Vereinbarung

den Flachs ein. Der König sagte, daß er an dem Tag wieder zurückkommen würde, wenn der Mond dreimal das volle Licht gezeigt hätte (Vollmond). Dann ritt er weg. Die Töchter begannen zu spinnen, aber es war so viel Flachs, daß sie die Lust daran bald verloren hatten.

Als der Mond zum zweiten Mal sein volles Licht zeigte, schickte die Königin einen Diener los, der sollte drei fleißige Spinnerinnen im Königreich ausmachen, die sich durch ihre Arbeit verunstaltet hatten. Der Diener zog los und kam rechtzeitig zum dritten Mondlicht zurück. Als der König nach Hause kam, war sein erster Weg zu den drei Töchtern und er sah bei denen die drei Spinnerinnen sitzen. Die erste hatte einen Daumen, flach wie einen Thaler, und er fragte sie warum sie so einen Daumen hätte und die antwortete, sie hätte das vom Lecken wenn sie den Faden in



die Öse stecken müßte. Da sah er die andere, und die hatte eine ganz breite Unterlippe, die hing bis unter das Kinn. Er fragte sie, warum sie denn so eine häßliche Unterlippe hätte, und sie sagte, daß das vom Naßmachen käm, damit der Faden besser eingefädelt werden könnte. Da sah er,

daß die dritte einen ganz breiten Fuß hatte, so breit wie ein Flammes (Flammkuchen). Er fragte sie, warum sie denn so einen breiten Fuß hätte, und da sagte sie, daß das vom vielen Treten auf das Brett des Spinnrades komme. Da befahl der König seinen Töchtern, nie wieder zu spinnen“.

In noch älterer Vergangenheit sollen „Normen“ mit dem Lebensfaden das Schicksal der Menschen gesponnen haben, wie dieses Bild von L. B. Hansen (1856–1933) zeigt. Von der einst großen Märchentradition im Saarraum hat Gunter Altenkirch einen großen Teil gerettet. Damit seine Sammlung SAARLÄNDISCHE MÄRCHEN nicht verloren geht, wäre sie vielleicht einmal ein gutes Geburtstagsgeschenk.

Auswahl von (WA)

Bildhinweis: www.wikimedia.org/w/index.php?curid=164065

— Anzeige —



Karosserie • Instandsetzung • Lackierung

Hauptstraße 63

66130 Eschringen

Tel 0 68 93 / 27 50

www.karosserie-jost.de

E-Mail: service@karosserie-jost.de





Unser Maß aller Dinge ist Ihre Zufriedenheit

Daher unterstützen wir Sie in allen
Fragen des Tiefbaus – von der
Planung bis zur Umsetzung:

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung



WSV Beratende Ingenieure GmbH
Heinrich-Barth-Str. 31
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 950833-0

www.wsv-ingenieure.de

**Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...
...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.
PKW...LKW...BUS...KRAD**

VERTRAGSPARTNER
GTÜWALTER

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1
Tel. 0 68 93 / 7 09 16
66333 Völklingen • Nordring 99a
Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31
www.isv-walter.de

ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WALTER